

Kölner Kurs 2014



Es ist Samstagabend 17.30 Uhr als wir uns auf den Weg zum Nürburgring in die Eifel aufmachen. Buffa & Conny fahren in Ihrem neuen Razing Bus und bei mir sitzen Bernd, Sven, Jonas, Peter und Michael im Iveco. Die Wettermeldungen sind sehr bescheiden und wir rechnen mit dem Schlimmsten. Unterwegs ist zum Glück kein Stau und wir kommen auf der 170 km langen Strecke gut voran. Unterwegs in der Eifel fängt es an zu schauern aber in weiser Voraussicht haben wir am Ring eine Box im Fahrerlager reservieren lassen.



Dort angekommen können wir direkt ins Fahrerlager einfahren. Nach einer weiteren halben Stunde können wir die Box Nr. 4 bekommen und machen uns darin breit. Die Papier- und Technische Abnahme ist schnell erledigt. Leider fällt das Abendessen im alten Fahrerlager im "Kesselchen" wegen geschlossener Gesellschaft flach, aaber Conny (auch genannt Frau Kniepel) hat zu Hause einen Nudelsalat und Würstchen vorbereitet und wir lassen uns das köstliche Mahl schmecken.

Nun werden erstmal neue und alte (besonders Alte) Mitstreiter begrüßt und Winterstories ausgetauscht. Ja, da ist so manch ein Neubau zu bewundern und alte Gespanne stehen nach dem Winter im neuen Glanz. Jungvolk mit den Gespannen Ihrer Eltern und Eltern ohne Gespann sind vor Ort, deren neues Gefährt noch nicht ganz fertig geworden ist. Es gibt viel zu erzählen und Benzingespräche bleiben nicht aus. Bei den beiden Silberrücken Hans und Friede mit Ihrer Crew bleiben wir etwas länger hängen....

Es regnet die ganze Nacht durch und als wir am Sonntagmorgen die Köpfe aus der Box strecken, verrät der Himmel nichts Gutes. Doch es hört auf zu regnen als sich die ersten Klassen zum Vorstart bewegen. Hans fährt in der Klasse P mit Sven im Seitenwagen. Die beiden hatten schon heimlich in Frankiacorta (Italien) geübt und dort erste Plätze eingefahren. Friede hatte dort Pech und einen kapitalen Motorschaden. Buffa geht hier mit meinem Sohn Jonas an den Start weil Conny's Handverletzung noch nicht auskuriert ist.

Das Training der Klasse P verläuft reibungslos und wir schauen zu wie diese uns die Strecke trocken fahren. Als Bernd und ich eine knappe Stunde später zum Training aufbrechen gibt es schon eine trockene Ideallinie. Nach einigen Runden sind Bernd, Maschine und ich wieder Eins. Unser Webbi Peter mit seinem Foto-Lehrmeister Michael stehen an der Strecke und fotografieren wie die Weltmeister. Tja, was wären wir ohne unsere Fans und Helfer....



Mittags geht es dann weiter mit den Wertungsläufen. Unser Hans Lux auf Aermacchi hat wieder mal ein tolles Training absolviert und wird im Wertungslauf in der ersten Startreihe stehen. Doch es kommt anders. Der erste Wertungslauf der Klasse H wird wegen eines Sturzes verschoben und wieder ins Fahrerlager geschickt. Dort bekommt Hans die neuen Infos für seinen Start nicht mit und wird nun in einer fremden Klasse starten. Dort muss er sich von hinten mühselig durch Feld hangeln und die Gleichmäßigkeit ist ADE!!!

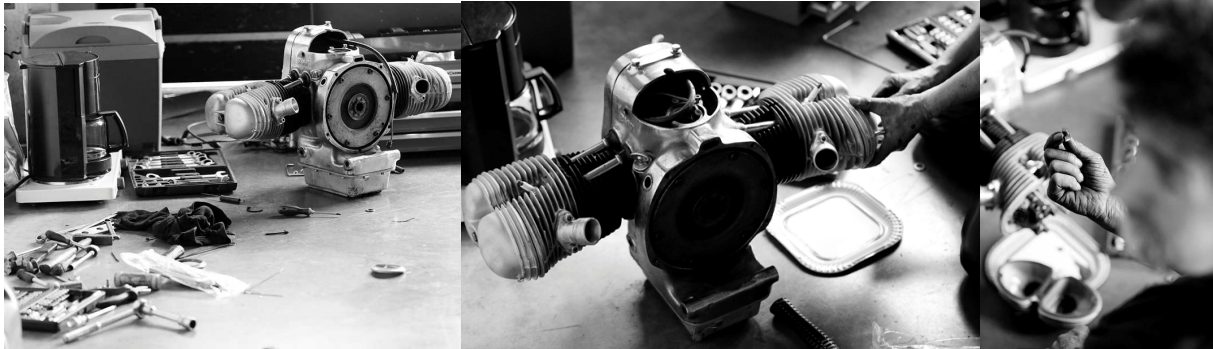


Im ersten Wertungslauf der Klasse N & P geht es gut voran. Leider fehlen nach wenigen Runden Buffa mit Jonas. Doch Erwin Mahl mit Tochter, Werner Kneip, Theo Sattler, Heiko Klink und Dieter Wandelt regieren den Lauf. Im Mittelfeld gibt es schöne Reibereien zu sehen. Buffa und Jonas sind mit Motorschaden ausgefallen.

Unsere Klasse Q, Y & Z steht nun am Vorstart. Die Sonne kommt mittlerweile öfter durch und wir haben einen guten Start im Mittelfeld. Das vordere Mittelfeld fährt uns davon und wir haben einen einsamen Lauf. Unser Motor läuft wie immer gut (6. Saison). Der alte Haudegen Sepp Motz ist mit seinen neuen Odenwälder Nachwuchs-Plampi unterwegs. Der junge Marc Gaubatz turnt begeistert im Boot. So muss

das sein. Wenn der Rotarsch richtig zurecht geschliffen ist, werden die Runden schneller!

Im Fahrerlager zurück hat Buffa schon den Ersatzmotor eingebaut und der zweite Wertungslauf ist gesichert. Nach kurzem Check des Motors läuft er wie geschmiert. Buffa zeigt uns die Ursache des Ausfalls - ein gebrochener Ventildfederteller!



Der zweite und letzte Lauf des heutigen Tages steht nun an. Die Sonne strahlt am Himmel und das trotz der negativen Wetterprognosen. Alle sind gut drauf und es geht weiter! Leider sind unsere Mitstreiter und Freunde, die Baumgärtners, mit Ihrem neuen Gespann nun nicht mehr am Start. Beim anbremsen einer Kurve im ersten Lauf, hat sich die vordere Bremsankerplatte zusammen gefaltet.

Die Klasse N & P steht am Start und wir sind sehr GESPANNT. Der Lauf ist eine Augenweide. Das Sitzergespann von Werner Kneip kann sich hier sehr gut behaupten. Der Lauf ist echt sehenswert und die Rundenzeiten der Klasse können sich sehen lassen.

Unser Lauf der Klasse Q, Y & Z rollt bei herrlichem Sonnenschein an den Start. Unser Start verläuft wie beim ersten Mal gut. Nach wenigen Runden wird jedoch schon abgewunken, da es durch mehrere Stürze in den Klassen vor uns Verzögerungen gab. Der Zeitplan war eng gesteckt und soll eingehalten werden.



Nach kurzem Aufrödeln unserer Razing-Transportern, begeben wir uns zur Siegerehrung.

Vor unseren Mitstreitern Ulrich & Germar Seubert und Horst Anderten mit Rene Linder kommen wir in der Gleichmäßigkeit auf Platz 1. (Wir laufen wie ein Uhrwerk aber deren beiden Gespanne um einiges schneller!)



Die Heimfahrt ist ebenfalls lustig verlaufen, da meine Mitfahrer für ein Ständchen zum 50sten Geburtstag eines Freundes Ihre Stimmen mächtig ölen müssen.

Viele Grüße

Euer HH



PS: Ein Dank dem MSC Porz! Gut organisiert ging das Event über die Bühne. Unseren Helfern vielen Dank!